

Verrückte Modenschau im Haus Elisabeth

Mit Sekt und viel Mut

SCHÖNEBECK/VS. Dieses besondere Event hätten sich viele Bewohner des Hauses Elisabeth des Diakonievereins Burghof nicht entgehen lassen, berichtet Ergotherapeut Sven Rudloff. Die Angehörigen und die Mitarbeiter der sozialen Betreuung und der Ergotherapie hätten sich zum Modeln bereiterklärt und einen ganz besonderen Vormittag mit Mode und Unterhaltung angekündigt. Neben einem Glas Sekt und Unterhaltungsmusik und der Präsentation bequemer und tragbarer Kleidung sollten auch lustige Showeinlagen auf dem Programm stehen.

Schnell sei ein roter Teppich zum Laufsteg geworden, berichtet Rudloff, und die Models standen bereit zum Einkleiden, Frisieren und Schminken. Nach der Begrüßung durch Rudloff betrat das erste mutige Model unter dem Beifall der Zuschauer den Laufsteg und präsentierte ein bequem, sportliches Outfit.

Weiterhin präsentierten die Freizeit-Models auch lustige Outfits wie Nachtwäsche, 70er Jahre Mode, Pelz-Mode und sogar ein Brautkleid aus einem Familienbesitz mit Geschichte. Ein Model trug



Gute Laune bei der Modenschau im Haus Elisabeth.

FOTO: SVEN RUDLOFF

das Brautkleid, indem ihre Schwiegermutter vor 47 Jahren das Jawort gab.

Zum Abschluss kamen alle noch mal auf den Laufsteg und wurden von den Bewohnern riesig gefeiert. Die Begeisterung sei allen in die Gesichter geschrieben gewesen. „Solche Aktionen sind für unsere Bewohner etwas Besonderes, weil sie den Pflegeheimalltag

in etwas ganz Besonderes verwandeln“, so Rudloff.